

Sonnabends, den 9. Octobris, 1762.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen 2c. 2c.
Unsers allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten
Approbation und auf Dero specialen Befehl.

No.



41.

Handwritten: 1762/10/09

Wochentlich Stettinische
Frag u. Anzeigungs Nachrichten

Woraus zu sehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern, sowohl inn- als ausserhalb der Stadt zu kaufen und verkaufen; imgleichen was zu vermietthen, zu verpachten, gefunden und gefohlen worden, wo Gelder anzuleihen, und was dergleichen mehr ist; Wie auch die Laren, zu Stettin und Schwienemünde ausgegangene und angekommene Schiffe; desgleichen Wolle- und Getreidespreise von Doro- und Hinterpommern.

1. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Es sollen in des Kaufmann Johann Friederich Eckelmanns in der Breitenstrasse belegenen Hause, den 11ten October c. Nachmittags um 2 Uhr, allerhand gute Sachen, bestehend aus Zinn, Kupfer, Leinen, Witten, Kleidung und Hausgeräth per modum auctionis gegen baare Bezahlung, in Sächsischen ein Drittelfüden verkauft werden. So hierdurch bekannt gemacht wird.

Es sollen in des Kaufmann Johann Friederich Eckelmanns in der Breitenstrasse belegenen Hause, den 14ten October c. Nachmittags um 2 Uhr, vor diedene Weins, röthe und weisse, Moseler, Braubwein, wie auch etwas Drup, auch allerhand Gattung Pastagen und Keller-Geräthschaft, per modum auctionis verkauft werden, imgleichen ein Fass Wein-Stein und etwas Rothpfe; Liebhabere können auch den Wein

Wein alle Dienstage und Donnerstage des Nachmittags um 3 Uhr in den Eckemannschen Keller probirt zu werden; Die Bezahlung geschieht aber in Sächsischen ein Drittelstück.

Es ist eine kleine Nacht, von ungefehr 7 bis 8 Laken, nebst allen Zubehör, aus freyer Hand zu verkaufen; Liebhabere dazu können sich bey dem Kaufmann Bach am Hofmarkt wohnhaft melden, und nähere Nachricht davon einziehen.

Ueß die Buchdruckerwitwe Spiegeln ist eine nützliche catechetische Schrift gedruckt, unter dem Titel: Nütziger und hinlänglicher Unterricht für die Jugend, besonders für diejenige, welche zum würdigen Genus des heiligen Abendmahls sollen zubereitet werden, auf vielfältiges Verlangen ausser fertiger von Christian Sigismund Schiffmann, Consistorialrath, Hofprediger und Pastor an der hiesigen Schlosskirche. Mit einer kurzen Vorrede: von den nöthigen Eigenschaften einer guten catechetischen Schrift, begleitet von Sr. Hochw. Herrn Generalsuperintendenten Gottfr. Christ. Roth. Diese nützliche Schrift ist 13 Bogen stark und kostet 4 Gr.

Des seligen Herrn Johann Dehrbergs Saßhof in Stettin auf der grossen Laßadie, in der Laßgenstrasse, zwischen des Gastwirth Herrn Pöpel, und seligen Köpfer Wercklings Häusern inne belegene, wollen dessen Erben an den Weisßbietenden verkaufen. Termin Licitationis werden darzu auf den 12ten, 26ten October und 9ten November c. angesetzt. Liebhabere werden ersuchet, sich in Terminis jedesmal Morgens um 9 Uhr in dem Sterbshause einzufinden, und ihren Voth ad Protocolum zu geben.

In Terminis den 10ten und 20ten September und 15ten October, soll des Weisßschläger Kreenig in der Breitenstrasse, neben des Reifer Blancken Hause belegenes Haus, plus licitaui verkauft werden. Liebhabere können sich in Terminis des Nachmittags um 2 Uhr bey dem Notario Wurrow einfinden, ihren Voth ad Protocolum geben, und soll in dem letzten Termino dem Befinden nach dem Weisßbietenden überlassen werden.

Es will der Altermann des Gewercks der Tischler Meiser Zahl, sein in der Fuhrstrasse wohl ausgebautes, und mit vielen Zimmern apirtes Haus, in Termino den 10ten October plus licitaui verkaufen; Liebhabere können sich benannten Tages Nachmittags um 2 Uhr einfinden, und sich Gehoth ad Protocolum geben, da denn dem Befinden nach, solches dem Weisßbietenden zugeschlagen werden wird.

Es sind extra fette Holländische Stümmel, und Eydammer Käse, allerhand Sorten Fische, und Hans, wie auch gut Lichttalg bey Steinen zu verkaufen. Liebhabere können sich bey dem Kaufmann Wieglow auf dem Krautmarkt melden.

In der Nidigerischen Buchhandlung ist zu haben: 1.) Les Campagnes du Roi avec des Reflexions sur le Cause des evenemens, 2 Parties, 8v 1762. 1 Eblr. 2.) Feldzüge des Königs in Preussen, nebst Betrachtungen über die Ursachen der vorgelakten Begebenheiten, 2 Theile, 8. 1762. 12 Gr. 3.) Richardsons gemeinnützige Lehren der Tugend, und der guten Sitten, 8. 1762. 1 Eblr. 8 Gr. 4.) Nidigerersches Taschenbuch eines Banquiers und Kaufmanns, 8. 1762. 1 Eblr. 5.) Deconors mischer Unterricht für Verwalter und Wirtschafter, 8. 1762. 3 Gr. 6.) Vie de Comte de Torlehen, 8v 1762. 16 Gr. 7.) Die Bücher Landons, eines der obersten Feldhauptleuts, 8. 1762. 16 Gr. 8.) Brocks teidisches Bergnügen, 10 Ebele, 8. 9 Ehaler. 9.) Der Nist eine medits einische Wochenchrift, 7ter Theil, 8. 1762. 1 Eblr. 4 Gr.

2. Sachen so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Es sollen den 12ten October c. in Wollin bey Veneun, des seligen Verwalter Fuchsen Schafes, an den Weisßbietenden verkauft werden; Wer hierzu Lust hat, der kan sich des Morgens um 8 Uhr in Wollin einfinden, und baar Geld mitbringen.

Zu Stargardt soll ein Haus aufm Vollenberge, zwischen Feeter Starcken, und Brauer Lieben besieger, so denen anminidigen Köhlerschen Kindern insändig, vor dem Stadigrichte plus licitaui verkauft werden; Woyu Terminus auf den 26ten October c. angesetzt.

Eben daselbst soll das Regenbogensche Haus in der Welkestrasse worauf 50 Rtblr. geboten, den 26ten October c. plus licitaui verkauft werden.

Zu Gollnow wollen des seligen Armbrusten Erben, ihre daselbst habende Landung, als: ein Ein, de Land im Rannhanken, von 2 Scheffel Ausfaat, ein Ende in den Hohen Wieden, von 3 Scheffel, eine Casel am Papenort, von 2 Scheffel, eine Casel hinter Daberfoms Camp, von 1 Scheffel, an den Weisßbietenden verkaufen; Kaufstüige wollen sich in Terminis den 12ten October, 15ten November und 17ten December a. c. daselbst in Rathhause Vormittags um 9 Uhr einfinden.

Zu Gollnow wollen die Kirchen-Verwesere aus der zur St. Catharinen Kirche gehörige Holzung etliche hundert Gaben Fichten Brennholz im Stamm, doch aber von Lagerholz, gegen den höchsten Reich und prompte baare Bezahlung abtheilen; Termin Licitationis sind dazu auf den 1sten und 27ten October auch 10ten November angesetzt. Kaufbeliebige können sich zu solcher Zeit daselbst in der Präsidatur Vormittags um 9 Uhr einfinden.

Aus des seligen Herrn Regiments-Feldsheer Laubers Verlassenschaft sollen nachstehende Effecter, als: Zinn, Kupfer, Messing, Kleider, Leinen, Betten, Porcellain, Gensch und allerhand Kleinigkeiten, so alles sehr gut conditioniret, per modum auctionis, in Schlags, bey dem Herrn Stadt-Schretzein Raden verkauft werden; Terminus Auctionis ist auf den 12ten October c. angesetzt, in welchem sich die Liebhabere an besagten Orte einfinden können, die erkandenen Stücke müssen aber sofort baar bezahlet werden.

In Termino den 27ten ejusdem sollen vor der Marggrävlichen Domänen-Cammer nachstehende Sorten Holz an den Weisbietenden verkauft werden. Als aus den Wildenbruchschen Revier, 200 Stück Eichen. Aus den Kuffenschen Revier, 600 Stück Eichen. Aus den Neundorffschen Revier, 200 Stück Eichen. Aus den Steinwerschen Revier, 200 Stück Eichen. Kauflustige können ante Terminum sich hier einfinden, gedachtes Holz in Augenschein nehmen, ihren Voth thun, und gewärtigen, das nach erfolgter gnädigsten Approbation, mit dem Weisbietenden geschlossen werden soll. Signatum Schneid, den 27ten September 1762.

Würklich Preussische Marggrävlich-Brandenburgische Domänen-Cammer.

Es stehen im Ducherowischen Hart-Garten, eine Meile vor Anclam im Preussischen Pommern, wol 200 junge rare, wol gezogene Obst-Bäume, von 3 bis 10 Jahren, welche zu veräußern sind, und sollen die großen, welche bereits in der Baum-Schule getragen, das Stück zu 2 Gr. Sächsisch Geld verkauft werden, aber ein Drittel Birnen, gegen zwey Drittel Kersel. Rare Kirschbäume sind auch vorhanden, das Stück zu 8 Gr.

Es soll die Windmühle zu Wismig im Orenschen Cress, erblich verkauft werden; Wer darzu Belieben trägt, wolle sich deswegen baldigst bey den Herrn Landrath von der Oken zu Wismig melden, und eines billigen Records gewärtigen.

Das denen minorennen Herrn von Vork zugehörige Hans in Stargardt, am Holzmarkt belegen, welches deducis deducendis auf 1082 Rthlr. 23 Gr. gerichtlich taxiret, soll vor dem Stadtgericht daselbst in Terminis den 12ten September, 19ten October und 19ten November c. a. licitiret, in ultimo Termino aber plus licitanti addiciret werden.

Es sollen den 1sten October c. zu Groß-Justiz auf den Güte des seligen Lieutenant Erdmann Heinrich von Brochhausen verschiedene dessen minderjährigen Kindern gehörige Mobilien und Hausgeräthe, per modum auctionis verkauft werden; Welches in jedermanns Wissenschaft, hiemit bekannt gemacht wird. Kauflustige können sich benanntem Tages frühe um 9 Uhr daselbst einfinden, und baar Geld mitbringen, weil ohne baare Bezahlung in Sächsischen ein Drittel oder 1 Gr. Stück nichts verabfolget wird.

Zu Stargardt soll das ehemalige Sadenkasserische Haus in der Breiten-Strasse, worauf bereits 600 Rthlr. gebohen worden, in Terminis den 28ten September, 19ten October und 12ten November c. vor dem Stadtgerichte daselbst licitiret, und in ultimo Termino plus offerenti addiciret werden.

Eben daselbst soll ad instantiam Creditorum des verstorbenen Schlichter Berndten Hans ansu Kleinen Woll, den 24ten September, 1ten und 22ten October c. coram Judicio öffentlich verkauft, in ultimo Termino aber plus licitanti zugeschlagen werden.

Hey dem Magistrat zu Friedeberg in der Neumarkt stehen in der Stadtthebe 400 Stück unghare und 10 Etas; und andern Nutzholze tüchtige Eichen, so auf 832 Rthlr. 7 Gr. in Brandenburgischen Gelde taxiret, sub hasta. Liebhabere können sich in denen zur Licitation angesetzten Terminen, als den 16ten October, den 30ten ejusdem und sonderlich in ultimo Termino, als den 16ten November a. c. Vormittags um 9 Uhr in Curia melden, ihr Geboth thun, und gewärtigen, das solche gegen baare Bezahlung dem Weisbietenden verblasen werden sollen.

3. Sachen so innerhalb Stettin verkauft worden.

Der Kaufmann Bach in Stettin, hat seine Nacht St. Andreas genannt, an den Schiffer Doms von Cammin, aus freyer Hand verkauft; Welches der Ordnung nach hiemit bekannt gemacht wird.

4. Sachen

4. Sachen so aufferhalb Stettin verkaufte worden.

Die Erben des seligen Herrn Benneimar Bernhard von Eheren, haben Ihr in Anclam gelegenes Haus, an des seligen Herrn Jacob Deuthen, Frau Witwe verkauft; Welches Seiner Königlich Majestät Befehl gemäß, hiemit bekannt gemacht wird.

In Dabers verkauft die Witwe Meckeln, einen kleinen Camp Land, an den Tuchmacher Meister Christian Diers; Welches Königlich Verordnung gemäß bekannt gemacht wird.

Es wird dem Publico bekannt gemacht, daß zu Colberg der verstorbenen Frau Witwe Daniel Bernds Erben, ihr in der Dörßen-Gasse, zwischen der Frau Wachsen und Frau Friedrichs Hause inne gelegen, an den Loh- und Kuchen-Becker Johann Christian Voigt erbt; und eigenthümlich verkauft worden.

In Anclam verkauft der Bürger Augustin Pöschel, sein vor dem Steinthor belegenes Wohnhaus, samt Garten, an den dasigen Bürger und Ackermann; Welches hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

5. Sachen so aufferhalb Stettin zu verpachten.

Da die Nacht-Güter der Stadt-Cammer zu Wolin, als das Ackerwerk Klein Nockras, Hagen und das Smirer Ackerwerk, wie auch die Kofen-Mühle, nebst der Stadt-Pöge, und Stadt-Zoll, auf den 2ten October 1763 pachtlos werden, und auf 6 nacheinander folgende Jahre anderweitig verpachtet werden sollen; So sind Termin-licitationis auf den 22ten October, 19ten November und 10ten Decemb. der a. c. angeordnet; Pachtlustige können sich also in beuanneten Terminis Donnerstags zu Rathhause einfinden, ihren Voth ad Protocolum geben, und gewärtigen, das mit denen plus licitanti bus bis auf Königlich allerhöchster Approbation contrahiret werden soll.

Es soll das eine Antheil im Gute Schlätenis, eine Meile von Stargard und zwey Meilen von Wprich gelegen, gegen Trinitatis 1763, auf anderweitige 6 Jahr, mit bester Winter- und Sommer-Saat verpachtet werden; Liebhabere können sich diersehalb in Stettin, entweder bey der Herrschaft selbst, in des Bildhauers Herrn Köhlers Hause, oder bey dem Herrn Notarium Bourwig melden.

Zu Cöslin sind folgende Cammeren-Hertinentien zu verpachten: 1.) Das Wormerel Waschkow, 2.) Das Ackerwerk groß Eluf, und 3.) Der Korbe Krug, 4.) Einige Cammeren Acker, und 5.) Die Winter-Fischeren auf dem Jamundschen See; Liebhabere wollen sich in Terminis den 20ten und 30ten September, und den 7ten October zu Rathhause hieselbst einfinden, ihren Voth darauf thun, und nach Befinden den Zuschlag gewärtigen.

Vor der Marggräflichen Domainen-Cammer alhier soll in Termino den 2ten September 1763 und 10ten October a. c. die bey Habu gelegene Wassermühle mit allen Zubehör auf 6 nacheinander folgende Jahre an dem Weißbleibenden verpachtet werden. Pachtlustige können sich um gedachte Termins Morgens früh um 9 Uhr vor der Domainen Cammer hieselbst einfinden, ihren Voth ad Protocolum geben, und gewärtigen, daß in ultimo Termino mit dem Weißbleibenden, bis erfolgter gnädigster Approbation geschlossen werden solle. Signatur Schwedt, den 14ten September 1762.
Königlich Preussische Marggräflich-Brandenburgische Domainen-Cammer.

6. Sachen so aufferhalb Stettin gestohlen worden.

Es ist in der Nacht vom 2ten auf den 3ten October, in Bredow von der Wiese eine Viehbrause Stute von 4 Jahren gestohlen worden. Die Abzeichen sind ein kleiner Kopf mit spitzen Ohren und doppelten Kammbaaren und doppeltes Kreuz; und vom rechten vorder Fuß wächst der Fuß ab; Wer davon Nachricht geben kann, belohet es bey dem Cossäßen Christian Diedrich in Bredow gegen eine Recompens von 20 Rthlr. anzugehen.

7. Sachen so innerhalb Stettin verlohren worden.

Es ist in Stettin den 22ten September des Morgens auf dem Wege ohngefehr von des Eschles Zablen

Bahlen Haus, in der Fuhrstraße, bis in die Schloßkirche, ein Diamanten Ring mit umgekehr 7 Steinen verlohren worden: Wer solchen gefunden, oder den selbigen Besizer anzuzeigen weiß, der beliebe solches dem Notario Bourwieg anzuzeigen, und soll demjenigen ein rationaler Recompens dafür gereicht werden. Die Herren Goldschmiede und auch die Juden obre werden ersucht, wenn solcher zum Verkauf feil gestellt werden mögte, ihm an vorbezeichneten Orte abzuliefern, und soll die Abhualtung gleichfalls rationale honoirt werden.

8. Sachen so ausserhalb Stettin verlohren worden.

Am 24ten hujus Abends frühe ist es dem Postillon Dittberner so von Stargardt nach Drams burg & vice versa die Post fährt, begegnet, daß er mit dem Postwagen zwischen Marienfließ, und Stars gard umgerissen, wobei den das Brief Buch vom Amte Marienfließ verlohren gehen, worinnen folgende Briefe gewesen: 1.) An Herrn Landrentmeister Dünnes, à Stettin, mit einer Signation, über 2800 Rthlr. Conseruations-Gelder. 2.) An den Herrn Regierungs-Secretaire Kettel, in Stettin, mit Anweisung und Quittung, 375 Rthlr. Intresse. 3.) An dem Herrn Cammer-Secretaire Müller, nebst mit Anweisung und Quittung, 375 Rthlr. Intresse. Wer nun dieses erwehnte Buch mit denen 28 Rthlr. welches letztere aber bloß und conseroirt: Wer nun dieses erwehnte Buch mit denen Briefen gefunden, oder sonst anichts werden sollte, wird dienlich ersucht, gegen eine billige Erkenntlichkeit es entweder in Königlichen Postamt Stargardt oder auf dem Königlichen Amte Marienfließ abzuliefern.

9. Citations Creditorum innerhalb Stettin.

Als über des verstorbenen Manufactur-Inspecteur und Assessor Pierre Reslé Vermögen ein Consors entstanden, so ist Termin ad liquidandum über 12 Wochen, wovon 4 für den 1ten, 4 für den 2ten und 4 für den 3ten Termin zu rechnen, angesetzt worden, welches auch durch Proclama allhier, zu Berlin und zu Landeberg an der Warthe angeschlagen. Es werden demnach alle diejenigen welche einigen An- und Anspruch am bemeldeten Vermögen haben, peremptorie citirt und vorgeladen, den 22ten November e. vor dem Französischen Gericht zu erscheinen, ihre Forderungen mit untadelhaften Documentis oder sonst rechtlicher Art zu beweisen, und deshalb mit dem Corator und Neben-Creditoren ad Protocolum zu verfahren, gültliche Handlung zu pflegen, und in deren Entscheidung rechtliche Erkenntnis und Locum in der abzufassenden Prioritar-Urtheil zu gewahren: Wit Ablauf des Termins aber sollen Acta für beschloffen geachtet, und diejenigen so ihre Forderung ad Acta nicht gemeldet, oder wenn gleich solches geschehen, sich doch benannten Tages nicht gestellt, und ihre Forderungen gebührend justificirt, nicht weiter gehört, von dem Vermögen abgemiesen, und ihnen ein ewiges Still-schweigen auferlegt werden.

Französisches Gericht hieselbst.

10. Citations Creditorum ausserhalb Stettin.

Zu Wellgard verlauffet der Senator Burgemeister, seine beide Scheun-Höfe, Thor-Rimmer, Stallungen, und beide Gärten in dem Färber Gänge, zwischen Apotheker Walsahn, und Schmiede-Alteken-Graben Scheune mitten inne belegen, erb- und eigenthümlich für 445 Rthlr. an den Apotheker Herrs Hempeln: Wer also daran ein etwaniges Recht und Forderung zu haben vermeynet, der kan sich innershalb 14 Tagen sub pena preclausi gerichtlich melden.

Demnach der Leopoldshager Colonist Joachim Stettin, seine in dem adelichen Guthe Eufors bey Anclam habende Windmühle und Haus zu verkaufen entschlossen. Hieraus aber verschiedne privilegirte Forderungen hassen, und dabero solcher Verkauf gerichtlich vorgenommen werden wird, wozu Termin auf den 27ten September, 17ten und 27ten October e. anberaumet sind; so wird solches allen und jed den hierdurch bekannt gemacht, mit der Aufgabe, daß ein jeder, welcher diese Mühle zu kaufen gesehnen, oder auch sonst eine gegründete Ansprache daran zu haben vermeint, sich in gedachten Terminen, Morgens um 9 Uhr auf dem adelichen Hofe-einfinden, erstere ihren Voth ad Protocolum geben, letztere aber ihre

ihre Forderungen gehörig liquidiren und justiciren und rechtlichen Austrag der Sache erwarten, im niedriger solche mit placuirt, von diesen Grundstücken gänzlich abgewiesen seyn, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Zu Woritz sind Creditores des verstorbenen Eigenthums-Unterrichtens des Schulken Friederich Müll zu Käfelitz, in Termino den 27ten September, 20ten October und 10ten November c. per Prolocum, so in loco und zu Bahn affigirt ist, ad liquidandum & verificandum Credita citirt; & So hiemit jeders mann bekannt gemacht wird.

Zu Edelin hat der Zinsmann Christian Braun, aus Möringen, bonis cedere, und gebeten, seine Creditores zur gültigen Behandlung casualiter vorzuführen. Es sind also die gebetene Edictales ertheilt, und alhier und Rügenwalde affigirt, auch Terminus ad liquidandum und eventuales gültigen Behandlung auf den 15ten October c. präfixirt; Welches hiermit dem Publico bekannt gemacht wird.

II. Personen so entlaufen.

Es ist in der Nacht vom 26ten auf den 27ten September a. c. dem Hauptmann von Werber auf Parlin, aus seinem Dorfe dieses Nahmens, ein Bauer Nahmens Fols, nebst seiner Frau und Kinder heimlicher Weise entlaufen, da nun selbiger noch kurz vorher von dem Hauptmann von Werber 20 Rthlr. Vorschuß erhalten, annoch 3 Jahre zu wohnen hat, und überhaupt an 100 Rthlr. an ermannte seiner Herrschaft schuldig; So werden alle und jede hiermit gemeind, und ergebens ersucht, im Fall sich dieser erwähnte Fols, nebst seiner Frau und Kinder irgendwo betreten lassen sollte, solches dem Hauptmann von Werber auf Parlin bey Massow gegen einen Recompens von 10 Rthlr. gültig anzuzeigen, da denn für die Abholung dieser Entwichenen gesorget, und der Denunciant verschwiegen werren soll.

12. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

Es sind 200 Rthlr. Preussische ein Drittelstücken Kinder-Gelder vorrätzig; Wenn jemand ist, der hinlängliche Sicherheit geben kann, der kann sich bey den Herrn Hahn in Stettin in der Frauenstraße melden.

Es liegen 70 Rthlr. Kinder-Gelder parat, an Sächsischer Münze; Wer solche benöthiget ist, und sichere Hypothek stellen, kann sich bey den Vormund Schumacher Müller auf den Köhlmarkt, oder bey den Becker Sundolz im Hagen in Stettin melden.

Bey der Görtzer Kirche, Caminschen Synodi, liegen 200 Rthlr. an Sächsischen 8 Gr. stücken zur Anleihe parat; Wer solches benöthiget ist, die gehörige Sicherheit und des Königl. hohen Hochwürdigen Consistorii Consens zur Anleihe schaffen kann, der kann sich bey dem Herrn Pastor Wittcken in Dobs verpfl. melden.

Zu Rügenwalde in Hinterpommern, sind 629 Rthlr. an allerhand courrauten Münzsorten auf dem Rathhause in Deposito fürhanden, welche gegen sichere Hypothek und Landhüliche Bürgschaft solten ausgethan werden; Wenn damit gedienet ist, kan sich je eher je lieber bey E. E. Magistrat dar selbst franco melden.

Der Kätsche Erb-Müller Bredt, hat schon a. p. den 18ten Junii sub No. 26. per Intelligenz ein Capital i 166 Rthlr. 13 Gr. 9 Pf. denen Bredtschen Kindern gedrig zur Anstellung offerirt, und da sich deshalb niemand gefunden. So wird solches Capital hieburch abermal zur Anstellung offerirt; Der solches also benöthiget, und Sicherheit dafür stellen kann, hat sich deshalb bey dem Müller Bredt zu melden.

Die Kirche zu Schönwerder hat 300 Rthlr. an Sächsischen ein Drittelstücken, wozu nächste noch 200 Rthlr. belegt werden können, auf gehörige Sicherheit auszuthun, und kann man sich deshalb an den Prediger Hermes in Vehnitz (per Stargard & Zachan) franco melden.

Zu Schwannbeck im Döhlischen Amte liegen 200 Rthlr. Kirchen-Gelder in Sächsischen ein Drittelstücken zur zinsbaren Verhüttigung parat; Wer hierzu Verleben hat, die gehörige Sicherheit, und Consensum reverendissimi Consistorii verschaffen kan, der kann sich bey dem Prediger Hollas in Schwannbeck melden.

Es stehen 311 Rthlr. Kinder-Geld in Glosow zur Anleihe parat; Wer dieselbe annehmen begehret, kann sich deshalb bey dem Prediger Grischow in Döllin als Vormund melden.

Hey der Kresowischen Kirche sind vorräthig: 600 Rthlr. Hey der Scheunischen Kirche, 350 Rthlr. Hey der Schwarzkowischen Kirche, 150 Rthlr. und hey der Pommerendorffischen Kirche, 140 Rthlr. welche beküben in Preussischen und Sächsischen ein Dritttheil sein; Wer solche, oder etwas hiervon als ein Capital inbar verlanget, und mit einem Bürger-Hause die erste Hypothek besetzen kan, hat sich bey den Herren Lakadischen Gerichte. Wigten in Stettin deshalb zu melden.

13. Avertissements.

Es ist im April 1760 in Danow, 3 Meilen von Stettin, und nicht weit von Garh gelegen, die dortige herrschaftliche Ausgeberin, Dorothea Klaffen, aus denen Rotermund- und Wolowischen Gütern, auf der Insul Rügen geblüht, mit Tode abgegangen, und hat etwas Geld, auch einiges Leinen und Betten nachgelassen. Da man nun erfahret, daß noch einige Brüder und Schwester-Kinder, auch eine Schwester, Namens Engelhartin, der verstorbenen, am Leben seyn, und sich in der Gegend Schwerinsburg in Pommern aufhalten sollen: So werden diese, und alle diejenigen, die sonst noch eine Ansprache an diese Erbschaft zu haben vermeynen mögten, hierdurch öffentlich und zugleich von Gerichte wegen citiret, sich den 28ten October a. c. entweder in Person, oder durch gerunglame Bevollmächtigte in Danow vor dem Gräflich von Mellinischen Gericht zu melden, und zur Erbschaft gehörig zu lesstimuliren, etwanige andere Ansprüche aber zu justificiren. Die Ausbleibenden sollen aber mit ihrer etwanigen Befugnisse nicht weiter gehöret, sondern ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die Erbschaft aber denen, die sich melden, verabsolget werden. Die etwanigen Erben können sich auch einis Wochen vor Ablauf des Termin, durch Post- freye Briefe, bey dem Criminalrath Müller zu Stettin vorläufig angeben.

Von dem Königlichen Hofgerichte zu Cöslin ist ad instantiam des Häcker Jacob Harlans zu Stolpe, dessen Ehefrau Dorothea Charlotta Jaschen, edictaliter & peremptorie citiret, in Termin den 17ten November a. c. vor demselben zu erscheinen, und ihrer bösslichen Verlassung wegen Rede und Antwort zu geben; Welches hiemit öffentlich bekannt gemacht wird. Cöslin, den 2ten August 1762.

Königlich Preussisches Hinter-Pommersches Hofgericht dieselbst.

Nachdem am 17ten Sept. in dem Strome Radehe, nahe bey Rosowen, unter der Herrschaft des Herrn Rittmeister von Glasenapp, 2 Manow, eine todte Mannsperson durch die Holzflößers gefunden, und bey der am 10ten hujus vorgekommenen Exduction kan geküffert, daß dieser Mensch violento modo umgebracht worden; So wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, und weil besagter Ort Rosowen zwischen Cöslin und Wustig gelegen, und die Wardbar dem Vermuthen nach, in der letzten Gegend geschehen, so ist solches auch gleichfals bekannt gemacht worden. Dieser verunglückte Mensch ist groß, und stark, rund und glatt von Gesicht, und etwa etliche 30 Jahr alt gewesen, er hat einen stiersigt-Calemanischen Casquin, ein braun Sommer-Camisol und ein seines Hemde mit blau und weißsen seidenen Bande zugebunden, demselben auch an der linken Hand der kleine Finger gefehlet, und dergestalt nach des Herrn Doctors und Chirurgi Meinung, gebohren worden, auch die beyden darauf folgenden Finger lahm und geschwunden gewesen, sonst aber weder Hosen, Strümpfe noch Schuhe angehabt, und muß aller Vermuthung nach in Pommern oder der Neumark zu Hause gebohren, dessen etwanige Auermanden können hievon bey dem Notario Leopold zu Cöslin nähere Nachricht erhalten.

Der Weinweber Weißer Georg Helling verkauft sein zu Garh in der Mühlenskrasse belegenes Wohnhaus, an die Wittwe Lehmannin, welches den 12ten October c. gerichtlich verlossen werden soll; Wer hierwider ein jus contradicendi zu haben vermeynet, hat seine Rechte in Termin wahrzunehmen.

Als in hiesiger Nachbarschaft die Seuche unter dem Horn-Vieh, dem Verdicke nach, sich zu äussern beginnt, und insolge Königlicher Verordnung sodann die Viehmärkte eingestellt worden sollen: So wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß die Viehmärkte, welche dieselbst auf den 10ten, 23ten und 30ten October a. c. einfallen, für dieses Jahr nicht gehalten werden können noch sollen; wannhero Verkäufer des Viehes ihre Reisen, welche doch vergebens seyn würden, einzustellen haben. Decretum Anselm den 12ten September, 1762.

Bürgermeister und Rath alhier.

Da zu Graffenberg viele Häuser sind, welche den Einfall drohen; So werden alle Eigentümer, oder die sonst ein Recht an selbigen haben, hierdurch ernstlich erinnert, die Häuser wieder in Stand zu setzen, und sich deswegen zu Rathhauszambinnen 14 Tagen zu erklären, oder zögerigen, daß nach den ergangenen Verordnungen die Häuser einen andern, der solche zu bauen annimmt, hingegeben werden sollen, und also der Eigentümer sein Recht daran verlieret.

Es ist zu Stettin bey der Frau Rammigen in der großen Dohmstraße, ein Dienstmädchen, Namens Maria Hilgendorff gestorben, und hat einige Kleinigkeiten nachgelassen; Da sie nun noch eine rechte

rechte Schwester hat, die in, oder bey Klein Berlinchen wohnen soll. So wird selbige eingeladen, sich mit guten Anzeigens zu versehen, und diese Sachen von hier bis Martini abzuholen, sonst dieselben an die Hiesig-Schwester Dorothea Maria Hylendorfs sollen abgegeben werden.

Der Schneider Michel Berckholz zu Pinnow, verkauft sein Haus, Garten und Acker, Hof, an dem Hohen-Selchowschen Einwohner Johann Tuchen Schulz; welches Königlich allergrädiglicher Verordn-ung gemäß hiedurch bekannt gemacht wird; damit diejenigen so ein Jus contradicendi haben, sich in der Michaelis-Woche c. a. auf dem Königl. Amte Pinnow melden, und ihre Befugnisse beybringen können.

Zu Uckermünde verkauft der Kämtig Krüger Otto Loigow, sein daselbst in der Hinterstraße sub No. 123. belegenes, und mit seiner Frau geheyrathetes Wohnhaus, an des Dragoner Meisters Eberhau für 200 Rthlr. Diejenigen also so ein Jus contradicendi oder eine Ansprache an dem Hause zu haben vermeynen sollten, haben sich in Termino den 1sten October daselbst zu Rathhause zu melden, und sub pena praclusi & perpetui silentii ihre Jura wahrzunehmen.

Als Antiquar des Hospitals St. Spiritus zu Treptow an der Tollensee aus dem Intelligenz No. 36. c. ersohn, daß die verwitwete Frau Nectorian Sanders, 2 Morgen Acker an Martin Hoff verkauft, wolle, dieselbe aber eine Bräuerin und denen Gerechtfamen des Hospitals unterworfen se, so finden sich Anstalten genöthiget, den Hoff und einen jeden zu erinnern, sich mit ihr wegen Ankaufung etlichen Acker und andern Sachen nicht einzulassen, widerigenfalls sie des darauf gezahlten Geldes verlustig sind.

Zu Treptow an der Mega verkauft die Witwe des Tischler David Vullen, ihr Wohnhaus beyrn Colbergertor, zwischen Meißer Meßen, und dem Tuchmacher Schulzen inne gelegen, an dem Herrn Seliger; Wer nun noch einige Ansprache daran zu haben vermeynet, derselbe muß sich binnen 4 Wochen allhier melden.

Zu Colberg kauft Herr Martin Friedrich Werner, daß in der Badküberstraße, zwischen des Kürschners Meißer Nicksels, und dem Schäferschen inne belegene seligen Herrn Samuel Frisesen zugehörige Wohnhaus; Welches Königlich Verordn. gemäß hiedurch bekannt gemacht wird, damit der oder diejenigen, so hievieder was einzuwenden haben, sich gehörigen Orts zu Rathhause melden können, indem das Kaufpræcium binnen 3 Wochen bezahlet werden soll.

Zu Edella haben seligen Jürgen Martens Erben, ihr in der Edellsinschenstraße habendes Wohnhaus an Friedrich Marx Witwe verkauft; Wer darwieder etwas einzuwenden, kann sich den 20ten October zu Rathhause melden, im widrigen der Präclusio genöthigen.

Nachdem der vor vielen Jahren zu Colberg verstorbenen Kaufmann Herrn Gottfried Scheelen Frau Witwe, Dorothea Sophia, geborne Lensen, vor einiger Zeit, dieselbst mit Tode abgegangen, und ein Testament niedergelegt, solches aber ad instantiam der Scheelen Erben den 28ten October zu Colberg auf dem Rathhause Vormittags um 9 Uhr eröffnet und publiciret werden soll; So wird solches sowohl den Gottfried Scheelen, als Dorothea Sophia Lensens Erben hiedurch bekannt gemacht, und vorgeladen, der Publication gedachten Testaments beizuwohnen, und ihre Jura dabey wahrzunehmen.

Da der Leinweber Kreis zu Gartz mit Hinterlassung eines gerichtlichen Testaments verstorben, und Erben um dessen Publication angehalten; So ist hierzu Terminus auf den 19ten October c. angesetzt worden.

Da der Leinweber Sigismund Sparmann vor einigen Monaten sich aus Gartz entfernt, und man seinen Aufenthalt nicht erfahren kann, dieselbst aber noch verschiedene Schulden nachgelassen, und Creditores auf die V. zahlung dringen; So wird derselbe citiret, sich gegen den 27ten November c. alls hier einzufinden, und Liquidation zuzulassen, oder gewärtigen, daß hienächst dessen weniger Nachlaß öffentlich verkauft werden soll, wozu Terminus auf den 27ten October angesetzt wird.

Des Kaufmann Venders Haus zu Stettin am Berliner Thor, soll im Höchstbiste nach Michaelis als den 1ten Octob. c. im lobsamem Stadigerichte vor und abgelaufen werden. Contradicentes könn- nen sich daselbst melden.

Auf Anhalten der Anna Maria Fückens zu Premislaw, welche wieder ihren Ehemann Christian Wegner, wegen bösslicher Entweichung Klage erhoben, sind Ediciales veranlaßet, und darin der Bes- klage gegen den 10ten December c. a. sub prejudicio vor der hiesigen Königl. Regierung vorgeladen, rechtliche Ursachen seiner Entweichung auszuführen; Welches demselben hiedurch zur nachrichtlichen Achtung bekannt gemacht wird, indem bey dessen Ausbleiben die Ehescheidung erkannt werden soll. Signatum Stettin, den 27ten September 1762.

Königlich Preussische Pommersche Regierung.

Erster Anhang.

Erster Anhang.

Nam. XLI. den 9. Octobris, 1762.

Zu denen Wochentlichen Stettinischen Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

14. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Der Kaufmann Bach am Hofmarkt wohnhaft machet hierdurch bekannt, das bey ihm, gleiches wie im vorigen Jahr allezeit, extra gute und frische Englische Aukern, jedoch ohn aufgemacht, um einen sehr billigen Preis zu haben sind. Auch offeriret er guten rothen Muscat-Wein auf Bouteillen. Auf der Kaschade im schwarzen Adler sollen 4 kücck Junge Preussische Pferde, worunter 1 jugerlitzend Weis-Pferd, verkauft werden.

Bey dem Kaufmann Parkardt in der Ockerstrasse ist angekommen, guter frischer Caffe, so im eilenden Preise gegeben werden soll, frische Neun-Augen, auch ist noch ein Rest von guter feiner Dänischer Strepde, vorräthig. Liebhabere können sich beßes Accommodement versprechen, und vorzüglich wenn sie bey Partheonen nehmen.

Bey des seligen Gastwirth Blumen Witwe zu Stettin auf der Cassadie, sind verschiedene Sorten von raren Tulpen Zwiebeln, um civilen Preis zu haben; Wem damit gedienet, der wolle sich bethelbigh und baldigh melden, und möglichen Accommodements gewärtigen.

15. Sachen so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Zu Friedeberg in der Neumarkt sind 100 kücck zu Stab- und Nutzholz tüchtige Eichen in der Cämo werer-Hedde, welche zu 127 Rthlr. 14 Gr. in Grantenburgschen Seide gewärtiget sind, zu verkauffen; und sind zu deren Licitation der 16te und 30te October, und 16te November s. c. zu Rathhause Vormittags um 9 Uhr anberahmet.

Zu Pyritz soll das des seligen Bürgermeister Rabins Erben inländiges wohl artirtes Haus, worbey hinten ein Garten, zwischen Meister Schumann und Meister Krügel in der Breitenstrasse gelegen, gerichtlich subhahret werden; worzu Termin auf den 20ten October, 26ten November und 11ten December s. c. präscript worden. Liebhabere können sich sodann in Rathhause melden, und plus licitans in ult mo Terminio die Addition gewärtigen.

Zu Greiffenberg soll des verstorbenen Colonisten Menantons Tude auf Königlichem Cammer Befehl verkaufft werden, dazu der 14te und 28te October c. angesetzt sind; und können sich die Käufer zu Rathhause alsdenn melden, und ihr Geboth thun.

Als mit Consens des Königlichen Puyillen-Collegii, aus der dem Herrn von Medel auf Grembow zugehörigen Holzungen zu Schwerin nahe Daber 200 kücck Eichen, und zu Gerhlow nahe Bernstein und Friedeberg gelegen, 600 kücck Eichen an den Weißbleibenden verkaufft werden sollen; so wird Termin Licitationis auf den 22ten October c. angesetzt, in welchen sich Käuffstüege bey dem Notario Zimmermann zu Stargardt einfinden, und dero Vorh ad Protocolum geben, und gewärtigen können, das dem Weißbleibenden die Eichen bis auf Approbation des Königlichen Puyillen-Collegii zugeschlagen werden sollen. Woher zur Nachricht dienst, das für die 600 kücck Eichen aus dem Gerhlowischen Holze bereits 2000 Rthlr. Preussisch courant, und für die 200 kücck zu Schwerin 300 Rthlr. geboben.

Zu Stargardt soll das Krügersche Haus, so in der Pyritzer Straffe gelegen, und für einen Kaufmann n, Fabricanten oder Brauer sehr gut und bequem eingerichtet, am Weißbleibenden verkaufft werden; Käuffstüege können sich also den 24ten October c. in des Notarii Zimmermanns Behausung einfinden, dero Vorh ad Protocolum geben, und gewärtigen, das mit demjenigen, so die besten Conditioes offeriret, contrahiret werden soll.

16. Sachen

16. Sachen so ausserhalb Stettin zu verpachten.

Vor der Marggräflichen Domainen-Cammer sollen in Termino den 1ten, 20ten und 31ten Octobris der nachstehende auf Trinitatis 1763 Pacht offene Güther an den Meistbietenden auf 6 nacheinander folgende Jahre verpachtet werden, als: a) Im Amte Schwedt, das Borerck in Wasig. b) Im Amte Wildenbruch, Wildenbruch, Streßow, Roderbäck und Jägerfelde. c) Im Amte Fidebüchel, Fidebüchel und Steinwehr. Auch soll die bey Mahausen gelegene neue Windmühle in obgedachten Terminis an den Meistbietenden verkauft werden. Pacht- und Kaufstücke können in gedachten Terminis Morgens früh sich vor der Marggräflichen Domainen-Cammer einfinden, ihren Vorth thun und gemäßen tigen, das in ultimo Termino mit dem Meistbietenden bis erfolgter gültigster Approbation geschlossen werden soll. Signatum Schwedt, den 2sten September 1762.

Prinztlich Preussische Marggräflich-Brandenburgische Domainen-Cammer.

Das Guth Plog welches im Demminischen Kreisse in Vornemmen belegen, ist auf Anhalten des vor daran interessirenden von Raminischen Creditorum von neuen zur Verpachtung gestellet, da des jetzigen Arentatoris Schwarzen Jahre auf Trinitatis zu Ende gehen. Weil nun Terminus auf den 10ten December c. vor der Königlich Regierung angezehlet ist: So haben sich diejenigen welche besagtes Guth Plog in Pacht zu nehmen willens sind, alhier zu stellen, allenfalls gewisse Gevulmächtige anzubringen, und sich wegen einer annehmblichen Pacht welche bißhero in 2000 Rthl. bestanden, zu erklären, da hana derjenige welcher die besten Conditiones offeriren wird, und die nöthige Vorstands-Gelddiensten erlegen, zu erwarten hat, das ihm das Guth nebst völligen Saaten, und dem zum Theil verbandenen Viehbovenreis nach Befinden auf gewisse Jahre überlassen, und zugeschlagen werden wird. Es kann auch der Anschlag davon, welcher sich inclusive 9 Renssbahren auf 2566 Rthl. 22 Gr. belauft, alhier nachgesehen werden. Signatum Stettin, den 27ten September 1762.

Königlich Preussische Pommersche Regierung.

17. Citaciones Creditorum innerhalb Stettin.

Es will der Ebrturqus Herr Kitzlein, weß dessen Ehefrau, das ihnen zugehörig, und in der heiligen Geiststrasse, zwischen dem Altermann der Böttcher Meister Biemen und Brantmeubenern Bargen inne gelegenes, vormals Barbier Engelsches Wohnhaus und Hinter-Gebäude, inselnden die dabei befindende, und an der Reglig liegende Haus Wiese, in Termino den 1ten October c. an den Böttcher Meister David Bischof als Käufer, bey E. lobsamem Stadigerichte zu Stettin vor- und ablassen. Weßhalb die etwanige Creditores & Contradictores anderweitig erinnert werden, sodann ihre Jura sub panna perpetui silentii wahrzunehmen.

18. Citaciones Creditorum ausserhalb Stettin.

Da ad Mandatum E. Königlich Hochpreyllichen Hofgerichts zu Cölin, über die in Schlawe verstorbenen Schulmeister Gottfried Berich Vermögen ob insinuationem, Concurtus eröffnet, Creditores per edictales, welche in Schlawe und Rügenwalbe assigret, ad liquidandum et addendum prioritatem auf den 28ten November a. c. zu Rathhause citiret werden; so wird solches auch hiemit bekannt gemacht. Diejenigen Creditores aber, so sich in bezogenen Termino nicht melden und ihre Forderung und Priorität verneinen, haben bey Praelatione auf ewig zu erwarten.

Zu Anclam will der Bürger und Amtmeister der Schneider Alexander Christoph Stads, seit vor einigen Jahren von der Witwe Keimnighen in der breiten Wollreberstrasse, zwischen des Schurme Krusen, und des Buchsenshäuser Heimrichs inne gelegenes erhandelttes Wohnhaus, worinnen 2 Stuben, 1 Kammer, 1 Keller, 1 wascher Schorstein und Bodenraum besäglich, nebst eine Wiese von 17 Schwad, da er sich von hier zu begeben willens ist, wiederum veräußern. Wer nun also intentios niret seyn mögte, dieses Haus cum Pertinenciis zu erhandeln, wolle solches sich in Termino den 10ten, 12ten und 17ten October c. bey dem Herrn Notario Behme dafelbst zu melden. In welchen praesentis Terminis zugleich seine etwanige Creditores hiedurch citiret werden, um sich bey demselben

Gottild Heß: Wer hierwieder was einzuwenden, oder sonst eine Forderung daran hat, kan sich in Termino den 17ten October c. auf dem Amte daselbst melden.

Zu Colberg verkauft der dasige Bürger und Kupfer Meister Immanuel Kense, seine alda auf der Selder-Vorstadt hinter dem Wohnhause belegene Scheune, beneßt der Abseite oder Stall, und darhinter befindliche 2 Ricken Gartenland, an den Kaufmann Herrn Johann Friedrich Deeg erbt und eigenthümlich, und sollen solche Ricken an den letztern als Käufern auf nächst folgenden Verlassungstage gerichtlich verlassen werden; welches dem Publico hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Die Wittmutter Alaten Witwe zu Götlin, hat in Banow ein Haus, welches dieselbe von dem hior noch nicht in Krieges-Diensten gewesen, an den Banowischen Bürger und Schläger, Meister Wils Selbes Ausgangs dieses Monats bezahlet werden soll; So können diejenigen so noch einige Ansprüche an dem Hause haben, sich in Zeiten melden.

Zu Labes verkauft Michael Wundten Witwe, ihr in der Baukrasse belegenes Haus, an den Bürger und Tuchmacher Meister Heinrich Daurow für 68 Rthlr. 16 Gr. Termino solutonis und der Verlassung ist auf den 17ten October c. s. festgesetzt.

Wer an des zu Labes im Frühjahr a. c. verstorbenen Bürgers und Schüfers Meister Christian Peterden Verlassenschaft eine Ansprache zu haben vermemdet, hat sich solcherwegen in Termino den 17ten October c. sub pana praeli in Rathhause zu melden.

Zu Pencun verkauft der Bürger Gottfried Beslin, sein Wohnhaus, gelegen in der Schusskrasse, an den Bürger und Schneider Meister Inbann Ras. Die gerichtliche Ver- und Ablassung an den Käufers, ist auf den 17ten October c. anberahmet; Alsbald diejenigen so hierwieder was einzuwenden haben, sich vor dem Magistrat zu stellen, nachhero wird keiner weiter gehöret werden.

Als der Herr Major Bogislaw Gabriel von Schweder, von der seligen Jungfer Eleonora Eiseowen Herren Erben, das zu Götlin am Markte, zwischen dem Seminschen und Trepptowischen Häusern inne belegene Wohnhaus, cum Perlicanis, samt der dazu gehörigen, und in der Fleisch-Schornstrasse sich befindenden Wude, als plus licians für 214 Rthlr. imgleichen auch 2 Ricken Landes, zwischen dem Becke Meister Brannen, und seligen Kreuzowen Kinder Weckern inne belegen, für 610 Rthlr. derges Contract bis auf den heutigen Tag von aller Schulden und Oncrijs publicis & belli traidet, und über; g. hen, ihm auch solche an den ersten Bürger-Rechts und Verlassungstage gerichtlich verlassen werden sollen; Als wird solches hiedurch zu jedermanns Notiz gebracht.

Nachdem im abgewiesenen Jahre eine zu Mennendorf im Amte Wolgast in Diensten gestandene Schwedische Frau, Rahmens Strömbergische ihr Leben geendiget, und man in Erfahrung gebracht, das sie einen Sohn hinterlassen, der sich vor Jahren in Königlich Preussischen Kriegs-Diensten begeben, gemacht, und derselbe eintret, am 17ten December dieses Jahres sich vor dem Königlich Schwedischen Amts-Berichte daselbst sich zu stellen, seine Person zu legitimiren, und sodann den kleinen Nach; lag der Strömbergischen entgegen zu nehmen. Wolgast, den 16ten September 1762.

Königliches Amts-Geicht hieselbst.

Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, das die Berliner Wäing-Commissionairs, so hior her allhier in Stettin in dem goldenen Hirsch logirt gewesen, nunmehr bevorstehenden Michaelien werden; Woselbst sich ein jeder beliebigt einfinden kan.

Nachdem allhier Anna Sophia Beckmannin, des Inspectoris Philippi Clapmeyer Witwe verstorben, und ob deren wahre und alleinige Erben, die sich angegebene Kinder des Predigers Beckmannin sind, außer Zweifel gesetzt werden muß; So sind zu dem Ende öffentliche Citationen allhier und zu Greifswalde und Rosock ausgetret, worin ein Terminus auf den 17ten October c. angesetzt; in welchen die etwa verhandene mehrere Erben sich melden, und legitimiren sollen, mit der Verwarnung, das sie her, nach sonst niemahls weiter werden gehört werden. Signatum Stettin, den 17ten August 1762.

Königlich Preussische Pommersche Negierung.

Es hat zu Stettin der Müller Meister Johann Gotthilf Fröhner, seine vor Stettin auf den Alten Conney unter des St. Johannis Klosters Jurisdiction belegene Windmühle, die Neue genannt, Rthlr. nemlich 600 Rthlr. in Preussischen, und 1400 Rthlr. in Sächsischen Silber-Gelde verkauft; Wer hierwieder was einzuwenden hat, kan sich den 17ten October c. Vormittags um 11 Uhr in des St.

Johann

Johannis Stöckers Käsen-Kammer melden, und seine Jura wahrnehmen, in wievielgen den Käufer die er kaufte Mühle gerichtlich vor- und abgelassen, und niemand weiter gehört werden wird.

Es wird hiernach bekannt gemacht, das das Geschlecht derer von der Osten wegen des in Hinterpommern im Osten-Creys belegenem Gutes Lummerow, so ihnen der Besizer, Oberkämte, hant von Schlichting ad reuandum offeriret, auf den 29ten October c. durch gemüthliche abtheilung in Plothe und Berlin, affigirte Edictales vorgeladen worden, mit der Verwarnung, das die Ausbieten vonden mit ihrem Lehn- und Einlösungs-Recht künftig nicht weiter gebüret werden, sondern ihnen ein wiges Stillschweigen auferlegt, seyn solle. Signatum Stettin, den 17ten Julii 1702.

Königlich Preussisch-Pommersche Regierung.

Dem Hauen Fredrich Meidenbauer ist am 12ten dieses ein Pferd von der Puzellischen Hütung weggenommen. Selbiges ist eine schwarze Stute von 3 Jahren, hat viele Haare vor den Kopf, und in der Nehre, imgleichen eine weiße Stüme, und hat überdem fast das Ansehen eines Hengstens, und Wer von diesem Pferde Nachricht geben kan, wolle solches bey dem Cämmerer Wipar zu Stargardt meldenden, falls aber sich jemand mit diesem Pferde betreten lassen sollte, solches anzuhalten, und demselben gegen ein gutes Douceur einzuliefern.

Wenn ein christlicher und tüchtiger Ackermann Lust hat, einen Psarracker um die Hälfte anzu nehmen, der werde sich nächstens bey dem Prediger Gerich zu Barfusdorf bey Gollnow. Die Herrn Prediger werde dienlich geben dieses Avertissement in ihren Gemeinen geschickten Leuten bekannt zu machen, und ihnen ein Attest ihres Verhaltens mitzugeben.

Es hat den 2ten October ein Bauer jemanden auf dem Wege von Zoll nach Stettin ein Pferd zum Reiten gegeben, da es es aber nicht wieder abgehohlet, und das Futter sehr theuer ist, so ersucht er dem Hauen, sich binnen 4 Wochen bey dem Kaufher in des Herrn Krieges-Rath Windelmanns Verkaufung auf dem Rossmarkt in Stettin zu melden.

Von dem lobbbamen Stadts-Grichte alhier in Stettin soll das unweit dem Berliner Thor belegene Wenderische Haus, im bevorstehenden Rechtsstage vor- und abgelassen werden; Wehalb diejenigen, so ein jus contradicendi zu haben vernehmen, in diesem Termine sich zu melden, und ihre Jura wahrzunehmen haben.

Zu Bohn verkauft der Bürger Melker David Eggenbroffer, sein an der Mühle belegenes Wohnhaus, cum Pertinentiis an die Jungfer Lughelen um und für 150 Rthlr. gangur Kaufsumme. Hat nun jemand daran eine rechtmäßige Prätension, der muß sich binnen 14 Tagen sub pena praclusi bey dasseten Stadtgerichte melden und seine Jura wahrnehmen.

Es hat zu Stettin die Witwe Carton, ihr in der Kleinen Papenstraße, zwischen der Frau Hestk'schin Gohren, und dem Brandmeiner Ladewig ihre belegene Weidhause, cum Pertinentiis, alhier Johann George Engel verkauft. Terminus zur Vor- und Ablassung ist auf den 2ten Decimber c. angesetzt. Wer also an diesen Hause einen gegründeten Anspruch zu haben vermerket, muß sich in obbesagtem Termine Vormittags bey dem dasseten Frankösischen Gerichte melden, und seine Jura sub pena praclusi, & perpetui silentii justifiziren.

Als man in dem Intelligenz-Bogen No. 28. Tit. 4. gesehen, das der Keyser-Controleur zu Lempselburg, Herr Friederich, sein am Markt dasseten belegenes Haus, an den Herrn Hauptmann von der Holtz für 600 Rthlr. verkaufen wolle; So wird von dem Hens d'Armes Hof, wegen seines an diesen Hause rechtskräftig erstrittenen Condominii und seiner darauf habenden Forderung, solchen Verkauf hiedurch öffentlich widersprochen, und der Herr Käufer warnet, das Kaufprädicium nicht auszuübelen.

Da der Bürger Querhammer, sein zu Basewald in der Königsstraße belegenes Ed. und Brauhause, an des selbigen Herrn Senatoris Frusen nachgelassenen Frau Witwen, aus freier Hand verkauft, hierso der 12te dieses Monats October a. c. in welchem die Kaufgelder bezahlet werden sollen, angesetzt. So wird solches dem Publico gehözig bekannt gemacht.

Zu Ppris soll in dem auf den 2ten November c. präfigirten Verlassungs-Termine auch verlassen werden:

1.) Das von Paul Liede auf dem Stadt-Rechte verkaufte Haus und Hof, an die Witwe Sabasfelden.

2.) Das von der Witwe Frau Essirin verkaufte halb lagisches Haus, am Markte, zwischen der Klüverin und Hartwichen belegen, an den Käufer den Kaufmann und Materialisten Herrn Linme. Contradicentes müssen sich sub pena praclusi in Termine zu Nahhause melden.

Zu Grenzshagen verkauft der Materialist Herr Knüppel, sein Wohnhaus in der Fabrikstraße, nebst der daz gehörigen Wädden-Stelle in der Hüttenstraße, an den Bürger Martin Hartwis für 723 Rthlr. Terminus zur Vor- und Ablassung ist auf den 20ten October a. c. angesetzt.

Noch verkauft dasseten Daniel Hagenjens Witwe, ihr Ed. und Wohnhaus, an ihren Sohn Weig.

Meister Johann Christoph Hagenstein für 39 Rthlr. welches dem Käufer den 20ten October gleichfalls vor- und abgelassen werden soll.

Ungleich verkauft Meister Martin Mühlenbeckers Witwe, ihre daselbst in der Fuhrkrasse gelegene Wohnbude, an den Schiffer Meister Wilhelm Behnden für 189 Rthlr. welche gleichfalls den 20ten October den Käufer vor- und abgelassen werden soll.

21. Brod- und Fleisch-Taxe, wie auch das zur Stadt angekommene Getreyde.

Brodtaxe.

	Pfund	Loth	Qu.
Für 2 Pf. Semmel	2	2	2
3 Pf. dito	3	3	3
Für 3 Pf. schön Roggenbrod	6	6	6
6 Pf. dito	12	12	12
1 Gr. dito	24	24	24
Für 6 Pf. Hausbackenbrod	14	14	14
1 Gr. dito	28	28	28
2 Gr. dito	56	56	56

Fleischtaxe.

	Pfund.	Gr.	Pf.
Windsfleisch	I	4	6
Ralbfleisch	I	4	6
Hammelfleisch	I	4	6
Schweinfleisch	I	4	6
Rulbfleisch	I	3	6
1.) Gefröse vom Kalbe	6	6	6
2.) Kopf und Hüfte	8	8	8
3.) Das Geschlinge	7	7	7
4.) Hinder-Kalbann	I	1	6
5.) Eine gute Lefen-Zunge	12	12	12
6.) Eine geringere	8	8	8

Zu Stettin abgegangene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 29. Sept. bis den 6. October. 1762.

Nier. Nissen, eine Jacht, von Wollgast mit Butter und Käse.
Remme Wilbbs, eine Kuff, von Wemel mit Roggen.
Niels Hommer, dessen Schiff Johann, von Schwienemünde mit Haber.
Hierck Thomas, vgg de Lemmer, von Königsberg mit Roggen.

Heinr. Neumann, ein Gallias, von Petersburg mit Kalig.

Eron. Wandt, dessen Schiff Maria, von Schwienemünde mit Haber.

Rich. Gehm, dessen Schiff Johann, von Schwienemünde mit Roggen.

Mar. Süfke, dessen Schiff die Hofnung, von Schwienemünde mit Haber.

Evert Weyer, dessen Schiff Anna Maria, von Königsberg mit Roggen.

Andr. Melchert, dessen Schiff Catharina, von Schwienemünde mit Kalig.

Friedr. Zheil, dessen Schiff Anna Catharina, von Schwienemünde mit Roggen.

Friedr. Nickmann, dessen Schiff Maria, von Schwienemünde mit Kalig.

Mar. Dine, dessen Schiff Christina, von Schwienemünde mit Roggen.

Elas Golsen, eine Schmach, von Wemel mit Roggen.

Joh. Brandenburg, dessen Schiff Peter, von Schwienemünde mit Roggen.

Christ. Waas, eine Jacht, von Wollgast mit Roggen.

Jac. Weyer, ein Gallioth, von Wemel mit Getreyde.

Jonas Berg, ein Gallias, von Petersburg mit Kalig und Del.

Joh. Hartwig, dessen Schiff Margaretha, von Schwienemünde mit Haber.

Christian Hammerow, ein Gallioth, von Königsberg mit Roggen.

Hans Wücken, eine Kuff, von Amsterdam mit Stückgüther.

Joh. Lau, dessen Schiff Maria, von Schwienemünde mit Kalig.

Joh. Sommerborn, dessen Schiff Regina, von Schwienemünde mit Haber.

Christian Orap, ein Gallias, von Wollgast mit Roggen.

Peter Hansen, eine Jacht, von Sühnen mit Butter und Käse.

Wor. Warkow, dessen Schiff die Hofnung, von Schwienemünde mit Haber.

Mar. Schmidt, dessen Schiff Maria, von Schwienemünde mit Roggen.

Franz Rabemann, dessen Schiff Johann, von Schwienemünde mit Haber.

Jac. Heidemann, ein Gallioth, von Bernau mit Roggen.
 Peter Jahn, dessen Schiff Catharina Elisabeth, von Schwienemünde mit Haber.
 Friedr. Borchsen, eine Schmach, von Copenhagen mit Hering.
 Hans Wolgast, ein Gallioth, von Flensburg mit Birkteer etc.
 Friedr. Riegnier, dessen Schiff Jacob, von Schwienemünde mit Haber.
 Jac. Bülow, dessen Schiff Christina Maria, von Schwienemünde mit Haber.
 Hans Lorenz Frickel, ein Hucker, von Bergen mit Hering.
 Alderd v. Noen, eine Kuff, von Amsterdam mit Hering.
 Jan Bartels, eine Schmach, von Bourdeaux mit Wein.
 Job. Uckerlant, dessen Schiff Michael, von Schwienemünde mit Haber.
 Simon Steffens, eine Kuff, von Amsterdam mit Stückgüter.
 Christian Wolep, dessen Schiff Catharina, von Schwienemünde mit Hering.
 Christian Wegner, dessen Schiff Johann, von Schwienemünde mit Hering.
 Christoph Adam Bartels, ein Gallioth, von Petersburg mit Tuchen.
 Pet. Christian Dins, dessen Schiff Fortuna, von Schwienemünde mit Haber.
 Andr. Samuel, dessen Schiff Maria, von Schwienemünde mit Haber.
 Job. Jac. Jander, dessen Schiff Johannes, von Schwienemünde mit Haber.
 Christian Bran, dessen Schiff Victor, von Schwienemünde mit Haber.
 Heint. Wend, dessen Schiff Fortuna, von Schwienemünde mit Roggen.
 Ilden Friedrichs, dessen Schiff die Gerechtigkeit, von Erdam mit Stückgüter.
 Gerde Sorens, eine Yacht, von Copenhagen ledig.
 Heint. Andr. Erons, eine Schmach, von Delfin mit Stückgüter.
 Adamus Heint. Möller, eine Yacht, von Kiel mit Käse.
 Heint. Classen, eine Kuff, von Amsterdam mit Stückgüter.

Zu Stettin angekommene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 29. Sept. bis den 6. October. 1762.
 Mart. Christ. Beltner, dessen Schiff Anna Regina, nach Weibing mit Wallach.

Joach. Blonck, dessen Schiff Urica Eleonora, nach Königsberg mit 4 Kisten Spiel-Carten.
 Ebrand Petrus de. Koek, nach Amsterdam mit Fichten Balken.
 Kluge Johannes, dessen Schiff der Junge Johann, nach Harlingen mit Fichten Balken.
 Job. Schwager, dessen Schiff Maria, nach Schwienemünde ledig.
 Hans Jac. Classen, eine Jagd, nach Arrestkoping mit Toback.
 Carl Beverdick, dessen Schiff Catharina, nach Schwienemünde ledig.
 Christf. Behucker, eine Jagd, nach Schwienemünde ledig.
 Christf. Zander, eine Jagd, nach Schwienemünde mit Klappholz.
 Jac. Brenmehl, eine Jagd, nach Wolgast NB. ledig zu laden.
 Erdm. Wend, dessen Schiff Maria, nach Schwienemünde mit Wehl.
 Jac. Brenmehl, dessen Schiff der Friede, nach Wolgast ledig.
 Jac. Lütcke, dessen Schiff Anna Catharina, nach Remel mit Wallach.
 Job. Jöckes, dessen Schiff Jungfer Margaretha, nach Stralsund mit Wallach.
 Mart. Wolles, dessen Schiff Anna Catharina, nach Stralsund mit Wallach.
 Mart. Dins, dessen Schiff Catharina, nach Schwienemünde ledig.
 Niels Hommer, dessen Schiff Johann, nach Schwienemünde ledig.
 Gottf. Wilkring, dessen Schiff Friederich, nach Königsberg mit Deckerreihen.

In Getreide ist zur Stadt gekommen.

Vom 29ten Sept. bis den 6ten Octobr. 1762.

	Blusfel	Scheffel
Weizen	20.	1.
Roggen	3.	15.
Gerste	18.	18.
Malz		
Haber	3.	8.
Erbsen		
Buchweizen		3.
Summa	45.	22.

22. Wolle- und Getreide-Markt-Preise in Vor- und Hinter-Pommern.

Vom 1ten bis den 5ten October, 1762.

St.	Wolle, der Stettin.	Weizen, der Wisp.	Roggen, der Wisp.	Gerste, der Wisp.	Wahls, der Wisp.	Haber, der Wisp.	Erbfen, der Wisp.	Buchweiz- der Wisp.	Haufen, der Wisp.
Anclam	2 R. 12 g.	144 R.	120 R.	56 R.	—	36 R.	120 R.	—	—
Bahn	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Belgard	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Beerwalde	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Bublitz	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bütow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Camitz	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Goldberg	18 R.	—	88 R.	56 R.	—	—	120 R.	—	—
Görlitz	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Göstin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haber	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Damm	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Demmin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fiddichow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fresenwalde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Garg	10 R.	108 R.	84 R.	72 R.	84 R.	56 R.	—	10 R.	
Gollnow	10 R.	104 R.	80 R.	54 R.	80 R.	52 R.	84 R.	60 R.	10 R.
Greifenberg	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	10 R.
Greifenhagen	9 R.	108 R.	88 R.	72 R.	84 R.	40 R.	192 R.	—	—
Gülnow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jacobshagen	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Jarmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zabes	9 R.	126 R.	96 R.	48 R.	58 R.	30 R.	120 R.	30 R.	—
Lauenburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Maffow	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Mangardt	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neumark	—	120 R.	72 R. 12g.	72 R.	72 R. 4g.	—	—	96 R.	16 R.
Nasensalk	9 R.	120 R.	96 R.	72 R.	72 R.	28 R.	120 R.	96 R.	16 R.
Nencun	6 b. 7 R.	100 R.	84 R.	84 R.	90 b. 9 R.	50 R.	—	62 b. 64 R.	7 b. 8 R.
Platze	—	120 R.	96 R. 20g.	48 R.	—	48 R.	96 R.	—	—
Pölig	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Polnow	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Polzin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Prich	10 R.	104 R.	88 R.	64 R.	—	48 R.	144 R.	—	8 R.
Ragshubt	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Regenwalde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rügenwalde	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Rummelsburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schlave	—	96 R.	79 R.	60 b. 65 R.	—	45 R.	—	54 R.	12 R.
Stargard	—	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Strepitz	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Stettin, Alt	6 b. 7 R.	106 R.	84 R.	84 R.	90 b. 9 R.	50 R.	—	62 b. 64 R.	7 b. 8 R.
Stettin, Neu	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Stolp	6 R.	120 R.	88 R.	54 R.	—	48 R.	—	—	36 R.
Schwiebenmünde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kempelburg	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Krepton, H. Woiw.	—	120 R.	96 R. 6g.	72 R.	72 R. 6g.	92 R.	96 R. 8g.	—	14 R.
Krepton, N. Woiw.	—	144 R.	120 R.	72 R.	84 R.	48 R.	120 R.	—	16 R.
Nickermünde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nischow	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Rangerin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Werben	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wolin	8 R.	120 R.	72 R. 12g.	72 R.	72 R. 4g.	48 R.	96 R.	120 R.	16 R.
Zaan	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Zanow	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Diese Nachrichten sind alhier in Stettin, als in allen Pommerschen Postämtern für 1 Gr. zu bekommen.